







Factsheet

Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien

Wenn Lehrpersonen Anzeichen bemerken oder aufgrund von Äusserungen vermuten, dass Jugendliche von Suchtproblemen in der Familie betroffen sein könnten, gibt es folgende Empfehlungen:

- Das Zuhören ist ein Schlüsselmoment. Bauen Sie eine vertrauensvolle Beziehung auf und bieten Sie einen geschützten Raum, in dem sich der/die Jugendliche wohl fühlt und über die Situation sprechen kann.
- Oft fühlen sich Jugendliche mitschuldig an der Situation ihrer Bezugspersonen. Machen Sie dem/der Jugendlichen deutlich, dass er/sie keine Schuld trägt und empfehlen Sie ihm/ihr, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.
- Weisen Sie Betroffene auf
 -  www.kinderseele.ch,
 -  www.mamatrinkt.ch,
 -  www.papatrinkt.ch
 und auf die Angebote der regionalen Fachstellen für Suchtprävention und Suchtberatung in Ihrem Kanton hin.
- Ermutigen Sie Betroffene, ihre Interessen, Freundschaften und Hobbys zu pflegen und damit ihre Ressourcen zu stärken.
- Nehmen Sie auch als Lehrperson Unterstützung in Anspruch. Tauschen Sie sich mit der Schulsozialarbeit, der Schulleitung und/oder einer regionalen Fachstelle für Suchtprävention oder Suchtberatung aus.
- Weitere Informationen für Lehrpersonen und Unterstützung für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien finden Sie auf der Website von Sucht Schweiz unter  www.suchtschweiz.ch
-  **Factsheet für Schulen «Kinder aus suchtbelasteten Familien»**
(Sucht Schweiz)
-  **Broschüre «Kinder aus alkoholbelasteten Familien»**
(Sucht Schweiz)

